Punktgenaue Saat

SÄKOMBINATION PÖTTINGER «LION/VITASEM» Bei der Entwicklung der Säkombination «Lion/Vitasem» legte Pöttinger den Fokus auf eine exakte Saatgutablage, die Reduktion der Aussaatmengen, den raschen und sauberen Wechsel zwischen verschiedenen Arten von Saatgut sowie auf die Bodenschonung. Es resultierte so eine mechanische «all-in-one»-Sämaschine mit einer robusten Kreiselegge.

Die Sämaschine «Vitasem A 302» gehört zur Kategorie der mechanischen Aufbausämaschinen. Ein wesentliches Konstruktionselement liegt darin, dass sich im Feld die über den Oberlenker geführte Maschine immer auf der Walze des kombinierten Geräts (hier eine Kreiselegge vom Typ «Lion 3002» mit Packerwalze) abstützt. Die Kreiselegge bleibt somit stets frei beweglich.

Dosiersystem Im Sägehäuse sind zwei komplett eigenständige Dosiereinheiten (dreireihiges Multifunktionssärad und Feinsärad) kombiniert, die das Dosieren von unterschiedlichem Saatgut ermöglichen. Die Dosierräder sind auf einer gemeinsamen Welle gelagert, so dass keine Einzelarretierung zwischen Fein- und Normalsäräder notwendig ist. Eine integrierte Trennwand in der Bodenklappe verhindert dabei ein Überlaufen. Die Umstellung von Fein- auf Normalsaat ist einfach und geschieht durch das Einschieben, respektive Ziehen der einzelnen Schieber.

Die Säkombination «Lion 3002/Vitasem A 302» im praktischen Einsatz.

Praxisstimme zur Säkombination «Lion/VItasem»

Rolf Haller mit Sohn Thomas (Mitte), Fahrer Marco Locher (l.) und Mechaniker Roman Notter (r.).

Rolf Haller führt in Birrhard (AG) ein renommiertes Lohnunternehmen und ist seit diesem Frühjahr stolzer Besitzer der ersten Säkombination «Lion 3002/Vitasem A 302» von Pöttinger.
Eigentlich wollte Haller zunächst nur die Kreiselegge seiner bestehenden, pneumatischen Kombination ersetzen, da aber sein «Zielobjekt», nämlich die neue, für 250 PS ausgelegte «Lion 3002» nicht mehr zu alten Sämaschine passte, entschied er sich für den Kauf einer neuen Kombination.
«Von März bis Mai säen wir rund 30 ha Konservenerbsen für die Frigemo, dann rund 80 ha Futterbaumischungen, Raps sowie Getreide und zudem wird die Kreiselegge als Solomaschine auf weiteren rund 100 ha eingesetzt«, umschreibt Haller das Einsatzvolumen des neuen Gespanns. In dieser Gesamtfläche sind auch viele Kleinparzellen enthalten, weshalb grosser Wert auf eine kompakte Maschine gelegt wurde.
Als wesentlichen Vorteil, wenn nicht sogar als eigentlichen Kaufentscheid, erwähnt Haller die Tatsache, dass nahezu das gesamte Gewicht der Kombination auf die Packerwalze übertragen wird. Aber auch der stufenlos einstellbare Druck auf Säschar und auf die optional verfügbaren Tiefenführungsrollen seien entscheidende Gründe gewesen. «Bei der Kreiselegge ist zudem der Schollenbrecher (Prallschiene) erwähnenswert, der mit der Packerwalze in der Tiefenführung reguliert wird, was meines Wissens keine andere Maschine hat».
Bevor die Maschine auf dem Betrieb Haller jedoch zum Einsatz kam, wurde sie etwas umgebaut. «Das machen wir mit jeder Maschine, ich möchte, dass die Geräte optimal für unsere Bedürfnisse ausgestattet sind». So wurden bei dieser Säkombination

Steckbrief Säkombination «Lion/Vitasem»

Sämaschine «Vitasem 302 A»

Arbeitsbreite: 3.0 m

Säschare: 25

Saatkasteninhalt: 600 oder 1000 l

Schardruck: 25 kg

Gewicht: 570 bis 640 kg (je nach Schartyp)

Fahrgassen: 3 Saatreihen je Spur

Kreiselegge «Lion 3002»

Arbeitsbreite: 3.0 m

Zinkenlänge: 32 cm

Zinkenstärke: 18 mm

Kreiselanzahl: 10

Traktorleistung bis 250 PS (184 kW), Zapfwelle: 1000 Umin (540 Umin auf Wunsch).

Gewicht: 1167 bis 1560 kg (je nach Art der Walze).

Oberaussaat Bei Feinsämereien kann die Drehrichtung der Säwelle durch einfaches Umstecken am Seitenantrieb verändert werden. Das Saatgut wird dann nach oben befördert, wobei kleine Mulden auf der Rückseite der Säradnocken jeweils nur ein Saatkorn entnehmen und so quasi das Prinzip einer Einzelkornsaat ermöglichen.

Saatablage Das Saatgut gelangt dann über den Saattrichter in die Särohre. Bei den Scharen stehen die Optionen Einscheibenschar mit rotierendem Abstreifer oder Schleppschar mit Rückfahrschutz zur Verfügung. Auf Wunsch gibt es eine Tiefenführungsrolle für die Tiefenbegrenzung und Rückverfestigung. Der Schardruck (bis 25 kg) kann zentral an der Seite der Maschine eingestellt werden (optional hydraulisch).

Zum Abdrehen werden die Einlauftrichter der Särohre abgesenkt und die Abdrehmulden unter die Einlauftrichter geschoben. Die gewünschte Anzahl der Umdrehungen wird im Multitronic-Bordcomputer (Wunschausrüstung) eingegeben, anschliessend erfolgt die Abdrehvorgang, dessen Ende akustisch vom Computer mitgeteilt wird. Durch ein stufenloses Verschieben des Getriebehebels kann die Saatmenge verändert werden. .

Kreiselegge Weniger Überfahrten, weniger Treibstoff, weniger Bodenverdichtung, weniger Kosten: Das sind die wichtigsten Gründe, eine Sämaschine in Kombination mit einer Kreiselegge einzusetzen. Passend zur «Vitasem 302 A» bietet sich die Kreiselegge «Lion 3002» an, ein für Traktoren bis 250 PS konzipiertes Gerät. Verbunden sind die zwei Maschinen über einen mechanisch verstellbaren Oberlenker, auf Wunsch gibt es auch eine hydraulische Version, bei der im Vorgewende oder beim Transport die Sämaschine näher zum Traktor kommt.

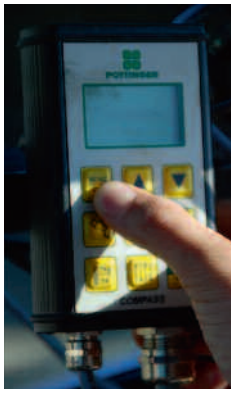
Die Kreiselegge verfügt über zehn, 18 mm starke Doppelzinken aus gehärtetem Borstahl. Das Wechselradgetriebe ist mit Kühlrippen versehen, die für eine ständige Abfuhr der Wärme sorgen. Die Stirnräder laufen im Fliessfett, was zusammen mit der Kegelrollenlagerung der Kreiselwellen eine lange Einsatzdauer ermöglichen soll. Die seitlich angebrachten, gefederten Schilder verhindern eine Dammbildung.

Die Zinken sind eingedreht und schräg nach hinten gestellt, so dass im oberen Bearbeitungshorizont der Boden intensiv gelockert und gekrümelt wird. Für den raschen Wechsel bietet Pöttinger das Schnellwechselsystem «Quick-Fix» an. Mit wenigen Handgriffen lassen sich einerseits die Zinken austauschen oder anderseits von «Griff» (der Boden wird von unten aufgebrochen, feine Erdteile konzentrieren sich im Saatbereich, gröbere Bodenteile und Ernterückstände bleiben an der Oberfläche und schützen vor Erosion) auf «Schlepp» wechseln. Je nach Bodentyp gibt es zudem ein breitgefächertes Programm an Nachlaufwalzen. ■

Nach der Abdrehprobe kann die Dosierung angepasst werden.

Nahezu das gesamte Gewicht der Kombination wird auf die Packerwalze übertragen.

Der Druck auf die Säschare ist stufenlos einstellbar.



Einfache und sichere Bedienung der Sämaschine über das Terminal.

die Anhängevorrichtung modifiziert, eine elektrische Fahrgassenschaltung für zwei und drei Schare sowie eine zusätzliche Beleuchtung eingebaut, das Spornrad etwas nach aussen versetzt und die Maschine mit einer Nachlaufwalze Marke «Eigenbau» (zum Andrücken von Schollen und Steinen) ergänzt.
Eingesetzt wird die Maschine meist mit einem New Holland «T7060» (223 PS) mit integrierter Reifendruckregelanlage. «Im Feld senken wir den Druck konsequent auf 0.6–0.8 bar ab, so resultiert selbst in den Fahrspuren ein guter Auflauf der Saat ». Als positive Merkmale der Säkombination erwähnt Haller die Sägenauigkeit. «Wir sehen dies im gleichmässigen Auflauf, was nachfolgend auch die Ernte vereinfacht.» Dann sei auch der Bediencomputer einfach und verständlich konzipiert. Im Vergleich zu einer pneumatischen Maschine brauche es vielleicht eher mehr Saatgut, da in allen Sätrichtern immer eine gewisse Restmenge verfügbar sein müsse. Zudem sei auch das Abdrehen eher aufwändiger. Als Verbesserungspunkt sieht Haller die Positionierung des Spornrads (weiter aussen und tiefer), damit es auch bei Bodenunebenheiten stets läuft und nicht Saatgut wieder ausschaufelt. «Die Säkombination ist robust gebaut und weist gute Lackierungseigenschaften auf», meint Haller abschliessend.

Autor Dr. Roman Engeler, UFA-Revue, 8401 Winterthur

In loser Folge publiziert die UFA-Revue unter dem Titel «Praxistest» Berichte über landwirtschaftliche Maschinen. Die Interviewpartner, respektive Eigentümer dieser Maschinen, werden jeweils in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Herstellern oder Importeuren ausgesucht.

www.althaus.ch

www.poettinger.at

INFOBOX
www.ufarevue.ch 7-8 · 10